

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 39

Artikel: Erziehung zum Anstand
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476036>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

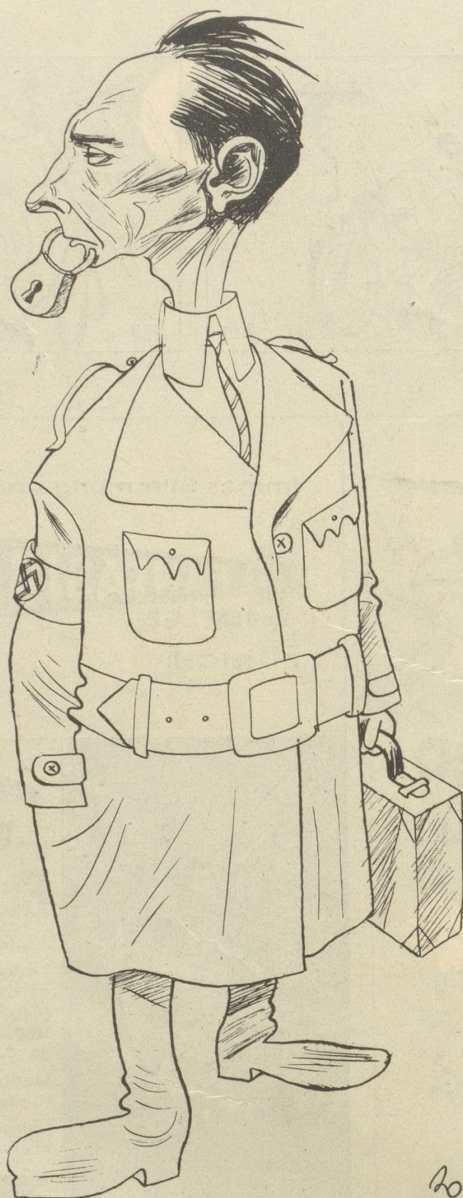
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Schweiger

Von einem eigenen deutschen Schloß hat er ja schon immer geträumt.

Schulbank-Raketen

Duster ist der Rede Sinn

Aus einem Schulaufsatz.

Die Katze bepflanzt sich durch Junge fort, welche neun Tage unsichtbar sind. Dann bekommen sie Augen. Die Alte setzt sich darauf, sonst frißt sie der Kater. Die Kätzchen sind sehr possierlich und beschäftigen sich mit Wollknäueln und anderem Unfug. Dann lernen sie Mäuse fangen, indem ihre Krallen unhörbar sind. Die Ohren sind scharf und spitz, um ein Mäuslein zu erwischen. Die Katze ist mit einem verschiedenen Fell überzogen. Sie wird elektrisch, wenn man ihr entgegenfährt. Hinter ihr befindet sich der Schwanz. Dieser wird immer dünner und hört am Ende ganz auf. Mittelst ihrer Krallen ist sie sehr anhänglich und klettert auf Bäume, wo sie Eier für ihre Jungen fängt!

bkm

Erziehung zum Anstand

«Herr Lehrer, mis Heft isch voll.»

«So!»

«Es hät e kei Platz me dinne.»

«Sool!»

«Ich sött e neus ha.»

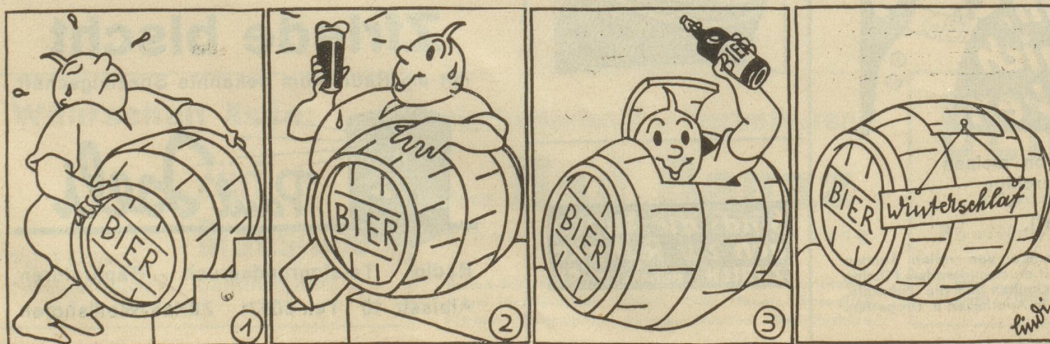
«Soosoo! — Schternehagel, was seisch dänn zur Muetter, wänn d' gärn Brot hettisch?»

«Nüüt, ich hau mer's sälber ab!»

Hans

Fünflinge

Sie werden lachen oder staunen: bei uns sind Fünflinge angekommen. Mutter und Kinder befinden sich wohl. Der Staat wird sich meiner Fünflinge zwar nicht annehmen und mein bescheidenes Heim ist auch nicht in Gefahr, Wallfahrtsort Neugieriger zu werden. Uebrigens haben sich die Fünflinge schon prächtig entwickelt. Sie bekunden einen Riesenappetit. An unserm Teppich im Vorraum fanden sie besondern Geschmack, sodaß ich bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich einen neuen kaufen muß.



BIERLI HANS'
ERLEBNISSE
MIT DEM "WELTMEISTER"

20

Dem Bierli Hans missfällt die Welt, drum hat er sich ein Fass bestellt und nimmt ab heute drin Quartier mit einem Vorrat Flaschenbier.